

Jahresbericht 2020

Liebe Pateneltern, liebe Freunde, liebe Gönnerinnen und Gönner

Vor Ihnen liegt ein kürzerer Jahresbericht unserer Vereinstätigkeit als in anderen Jahren. Wenn ich unsere Protokolle durchlese, ist nicht so viel gelaufen...wie wahrscheinlich bei



manchen im Jahr 2020. Für viele Menschen ein schwieriges Jahr, so auch für die Menschen in der Casamance, wie ich Ihnen im Jahresbericht 2019 schrieb. Durch den Lockdown fehlte es noch mehr am nötigen Einkommen, und viele leben jetzt am Limit.

In diesem Sinne ein riesiges „Merci“ an Sie alle. „djeredjef“ für Ihre Unterstützung all der Kinder und Familien, die wir mit Ihren Spendengeldern und den Patenschaften unterstützen können.

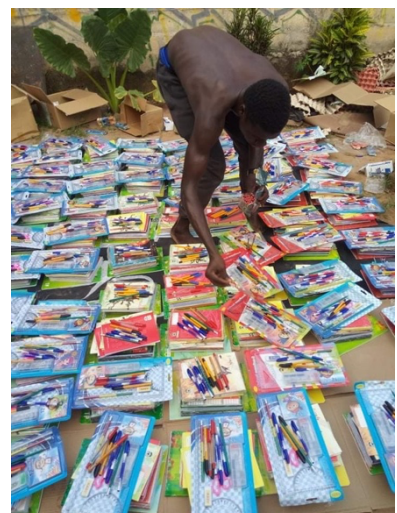


Bis Ende März kann ich mich freuen, im April endlich wieder einmal die Freunde und das Projekt im Senegal zu besuchen.

Aber Covid macht es unmöglich, und so muss ich mein Wiedersehen mit der Casamance verschieben. Auch Michael Werner kann im 2020 nicht in den Senegal reisen, und so bleiben uns die Kontakte in den Senegal nur über Mail und Whatsapp.



Bereits im März werden die Schulen im Senegal wegen Covid geschlossen. Normalerweise endet das Schuljahr Ende Juni. Auch der Start des neuen Schuljahres (2020/21) wurde nicht, wie üblich, auf Mitte Oktober gelegt, sondern erst auf Anfang November.





Im Mai erhalten wir Bilder vom Kindergarten Abéné. Das Dach ist fertig repariert, und Räumlichkeiten und Material sind wieder vor Regen und Sonne geschützt.

Wir sind froh, dass wir im Sommer 2020 vielen Familien in Ziguinchor und Abéné unter die Arme greifen können und mit Spendengeldern aus unserem Freundschaftskreis diese mit Reis und Öl unterstützen konnten.



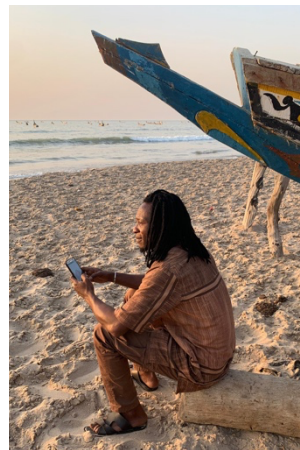
Im Herbst werden wir von Schulen im Senegal betreffend Schulmöbel angefragt. An vielen Orten hat es keine oder nur sehr wenige Bänke. Meist teilen sich 3 bis 4 Kinder eine Schulbank. Wir gehen der Frage nach, ob es möglich ist, nicht mehr gebrauchte Schulmöbel von hier nach Afrika zu verschiffen. Wir hören uns nach den Möglichkeiten um, Container zu verschiffen, stellen jedoch schnell fest, dass dieses Vorhaben sehr teuer und aufwendig ist. Nicht nur das



Packen hier vor Ort, sondern v.a. das „Auslösen“ der Container im Hafen Dakar. Wir entscheiden uns, dass unser Budget zu klein ist und wir uns auf andere Anliegen konzentrieren. Wir können uns vorstellen, ein weiteres Mal Schulbänke herstellen zu lassen, die dann vor Ort angefertigt werden.

Am 6. Oktober 2020 findet unsere HV statt. Es freut uns, dass alle im Amt verbleiben. Im November kann leider kein Bolo diem stattfinden.

Ende 2020 können wir Bassirou Badji (Bass) Abéné gewinnen. Ein motivierter junger seit mehreren Jahren kennen. Er wird Abéné unterstützen. Die Anzahl Kinder das Einzahlen der Schulgelder beim Direktor, Geburtsurkunde der Kinder, die noch keine jährliche Bereitstellen und Verteilen des Kinder sind sehr aufwendig. Wir sind froh, für Gaspar gefunden zu haben.



für die Mitarbeit in kanam-Fest Mann, den wir bereits Gaspar Correa in wächst kontinuierlich, Beantragen der haben, und das Schulmaterials an die eine Unterstützung

Schon länger beschäftigt uns die Frage, ob und wie wir die Schulabgänger und -abgängerinnen nach der 3^{ième} (nach dem 10. Schuljahr) unterstützen könnten. Wäre es möglich, Schulgelder und Schulmaterialien auch für den Schulbesuch im Lycée oder in einer Berufsschule zu finanzieren? Wir gehen diesen Fragen nach, klären ab und kalkulieren, was möglich ist.

Neben nur zwei Sitzungen im 2020 haben wir doch oft lange telefoniert und ausgetauscht. Herzlichen Dank, Michael Werner, für all diese Stunden, die du mit mir zusammen überlegst, weiterdenkst und weiterentwickelst. Danke für die vielen Stunden, die du ins Projekt bolo diem kanam investierst, dies als Kassier, Verbindungsmitglied Senegal oder Manager Schulmaterial.

Merci Alassane Diagne, wir sind froh um deine Unterstützung und das Mitdenken im Projekt. Danke für den tollen Austausch mit dir.

Danke euch, Simone Baumann und Piero Albanese, unserem Revisionsteam, für eure gewissenhafte Kontrolle der Buchhaltung und die Ideen, mit denen ihr uns zur Seite steht.

Ein riesiger Dank geht an unsere Partner im Senegal. Ousmane Diallo, Gaspar Correa, Boubacar Balde und Bassirou Badji. Sie tragen das Projekt bolo diem kanam durch ihre grosse, gewissenhafte Arbeit vor Ort massgeblich mit.

Nun möchte ich mich bei Euch allen nochmals von ganzem Herzen bedanken für Euer Wohlwollen für die Kinder im Senegal.

Für den Verein

Tanja Langenauer, Präsidentin

Muolen, August 2021

